

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 28 (2001)
Heft: 3

Rubrik: ASO-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerschulen im Ausland droht Gefahr

Im Mittelpunkt der Frühjahrs-session des Auslandschweizer-rats (ASR), des obersten Organs der ASO, standen Fragen der Bildung, der politischen Rechte und der Information der im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer.

Angesichts der alarmierenden Situation der Schweizer Schulen im Ausland hat sich der ASR in einer Resolution für diese Institutionen als unersetzliche Eckpfeiler unserer Präsenz im Ausland eingesetzt.

«Die Schweiz braucht die Erfahrung und die Stimme der rund 580 000 Landsleute im Ausland.» Mit diesen Worten beschwor ASO-Präsident Georg Stucky die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, ihre politischen Rechte auszuüben und damit ihre Interessen zu wahren. Angesichts von rund 70 000 in die Stimmregister eingeschriebenen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern ist es durchaus legitim, dass die ASO ihren Anliegen Gehör verschaffen und die Interessen eines nicht unerheblichen Teils der Wählerschaft wahrnehmen will.

Eckpfeiler unserer Präsenz

Der ständige Rückgang der Subventionen für die Schweizer Schu-

len im Ausland stellt diese Institutionen vor unlösbare finanzielle Probleme und bedroht mittelfristig gar ihre Existenz. Die 17 vom Bund anerkannten Schweizer Schulen im Ausland sind auf Grund ihres qualitativ hochstehenden Bildungsangebots markante, unersetzliche Eckpfeiler schweizerischer Präsenz in der Welt. 1998 hat der Bundesrat die Beibehaltung aller Schweizer Schulen im Ausland beschlossen, doch die Subventionen

blieben auf ihrem tiefen Stand. Eine von einem unabhängigen Experten durchgeführte Studie belegt, dass zur Erhaltung der 17 Schulen eine Erhöhung des Budgetkredits 2002 von gegenwärtig 15 Millionen auf 20,8 Millionen Franken erforderlich ist. Deshalb fordert der ASR in einer einstimmig angenommenen Resolution, die notwendige Erhöhung des Budgetkredits 2002 vorzunehmen.

Aushöhlung des Informationsangebots

Im Vernehmlassungsverfahren über die Revision des Radio- und Fernsehgesetzes hat die ASO über den ASR, ihr oberstes Organ und Sprachrohr, Stellung genommen. Um ihre politischen Rechte ausüben zu können, sind die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer unbedingt auf eine zielgerichtete, kontinuierliche Information angewiesen, die ihnen in einer ihren Bedürfnissen entsprechenden Form übermittelt wird. Gegenwärtig sind die Schweizer Revue und Schweizer

Radio International (SRI) die beiden wichtigsten Informationskanäle. Die ASO bemängelt die Einstellung des SRI-Kurzwellendienstes in den Landessprachen und dessen Ersatz durch das Internet. Der ASR «bedauert den Abbau des Informationsangebots, das der Fünften Schweiz durch ein neues Gesetz garantiert werden sollte, das in dieser Hinsicht heute bereits überholt zu sein scheint».

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens über die Revision des Bürgerrechts hat die ASO erneut ihre Forderung vorgebracht, dass auch im Ausland geborene Kinder einer Mutter, welche das Schweizer Bürgerrecht einmal besass, aber es im Moment der Geburt nicht mehr hat, das Schweizer Bürgerrecht erwerben können.

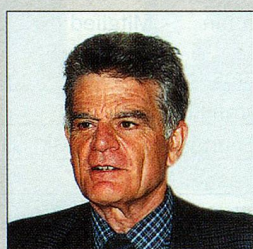
Im übrigen begrüsst die ASO die Anstrengungen des Bundesrats, gesetzliche Anpassungen des Bürgerrechts vorzunehmen, die einen baldigen Beitritt der Schweiz zur Europäischen Staatsangehörigkeitskonvention ermöglichen sollen.

Isabelle Schmidt-Duvoisin



Sport gross geschrieben: Schweizerschule Mexiko.

«Sind Sie der Ansicht, dass die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer von Regierung und Parlament vermehrt beachtet werden sollten? Nehmen Sie an den Abstimmungen und Wahlen teil – dies ist der beste Weg, um sich Gehör zu verschaffen!»



Robert Engeler, Vizepräsident der ASO, Präsident des Collegamento svizzero in Italia, wohnhaft in Mailand



**Wahren Sie Ihre Interessen,
stimmen Sie in der Schweiz!**

www.aso.ch

Berufs- und Laufbahnberatung

Stellen Sie sich vor, Ihr Sohn beabsichtigt, eine Lehre als Bäcker/Konditor in Zürich zu machen, Ihre Tochter will einige Semester in Lausanne studieren oder Sie selbst möchten sich beruflich qualifizieren und eine Zusatzausbildung in der Schweiz absolvieren. Da gibt es viele Fragen, die beantwortet werden müssen. Das Bildungssystem und die Berufswelt haben sich in der Schweiz innert kürzester Zeit stark verändert. Mit den neuen Technologien, durch die Globalisierung und mit den Veränderungen in der Wirtschaft verschwanden alte Berufe und viele neue entstanden. Das Bildungssystem wird immer durchlässiger und immer mehr Ausbildungen werden im Modulsystem angeboten. Selbst für Bildungsfachleute ist die Informationsflut zu neuen Aus- und Weiterbildungen kaum zu bewältigen.

Wer sich aber beruflich nicht weiterentwickelt und sich nicht

weiterbildet, setzt sich selbst ins Out – dies gilt weltweit. Schweizerische Abschlüsse und Diplome geniessen noch immer hohes Ansehen und können auch in anderen Ländern die berufliche Karriere fördern.

Wie will man sich nun informieren, wo holt man sich die Antworten zu Fragen rund um Aus- und Weiterbildung, Stellensuche und

Bewerbung, um Stipendien und den Wert ausländischer Diplome?

Über das Internet lassen sich einige Fragen klären (siehe Kasten). Was macht nun aber jemand ohne Internetzugang, was, wenn die Fragestellungen komplexer sind?

Auslandschweizer haben das Recht auf Unterstützung. Einerseits durch den Verein AJAS, andererseits durch die öffentliche Be-

rufsberatung. Am besten wendet man sich schriftlich, telefonisch, per Fax oder e-mail an AJAS oder an die Berufsberatungsstelle seines Heimatkantons. Die Adressen können beim Schweizerischen Verband für Berufsberatung SVB erfragt werden.

Regula Zellweger, SVB

Wichtige Internet-Adressen

www.berufsberatung.ch

Berufsinformationen, Lehrstellenangebote in der Schweiz

www.svb-asosp.ch

Adressen der Berufsberatungsstellen, Medien

www.fab-forum.ch

Gute Link-Sammlung: Hochschulen, Fachhochschulen usw.

www.w-a-b.ch

Weiterbildungsangebote

www.alice.ch

Erwachsenenbildung

Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB

Beustweg 14, CH-8032 Zürich

Tel. +41 1 266 11 11

Fax +41 1 266 11 00

e-mail deutsch: svb@svb-asosp.ch

e-mail französisch:

asosp@svb-asosp.ch

Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizer/innen AJAS

Alpenstrasse 26, Postfach

CH-3000 Bern 16

Tel. +41 31 351 61 40

Fax +41 31 351 61 50

e-mail: ajas@aso.ch

Sich aktiv die Schweiz zu Eigen machen



Zwei Herbstreisen vervollständigen das Angebot des Jugenddienstes. Die Entdeckung der Bündner Bergwelt begeisterte schon letztes Jahr. Neu im Programm steht die kulturelle Variante von Schweiz mobil: Die Begegnung mit den vier Landessprachen.

Wer sich spontan entschliessen kann, findet noch einen Platz in unserem Sommer-Camp in Appenzell oder im Sprachkurs. Und wer eine weitere Chance packen will, blickt hinter die Kulissen einer Schweizer Firma oder nimmt an unserem Workshop teil. All dies lässt sich mit einem Aufenthalt

in einer Gastfamilie kombinieren.

Informationen sind erhältlich unter www.aso.ch oder Ausland-

schweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16, Tel: +41 (31) 351 61 00.

Kongress 2001: Die UNO von innen

Im Frühling 2002 ist die Volksabstimmung über den Beitritt der Schweiz zur UNO fällig. Im Hinblick darauf wird die ASO ihren Jahreskongress den engen Verflechtungen unseres Landes mit dieser Organisation widmen. Vom 17. bis 19. August 2001 werden sich eine Reihe von Persönlichkeiten, darunter Landsleute im Aus-

land, welche die UNO von innen kennen, zu diesem Thema äussern. Damit wird sich die Gelegenheit bieten, den Beitrag der Schweiz und von Schweizer Persönlichkeiten zur UNO-Tätigkeit aufzuzeigen – ein wichtiger Faktor für das Ansehen unseres Landes im Ausland.

Anmeldemöglichkeiten bis 13. Juli 2001 unter www.aso.ch

Besuchen Sie unsere Website: www.aso.ch